

Prof. Dr. Alfred Toth

Kontexturierung bei Hinterhöfen und Innenhöfen

1. Innenhöfe und z.T. auch Hinterhöfe sind Formen ontischer Negativität, die sich allerdings von denjenigen, die in Toth (2015) untersucht werden, stark unterscheiden. Dennoch erfüllen beide das in Toth (2015) verwandte logisch-ontische Klassifikationsschema.

2.1. Kontextuelles Sowohl-Als auch



Erlenstr. 78, 4058 Basel

2.2. Kontextuelles Weder-Noch

Hier handelt es sich um Systembelegungen in Innenhöfen, wie sie v.a. von den Hamburger Terrassen her bekannt sind.



Augustinergasse 38, 8001 Zürich

2.3. Kontextuelles Entweder-Oder

Man beachte, daß im folgenden Fall ein ontisch doppelt realisiertes Entweder-Oder vorliegt: durch die Mauer zwischen den reihigen Systemen einerseits und orthogonal zur Mauer zwischen den beiden Umgebungen der rechtsseitigen Systeme andererseits.



Waldenburgerstr. 17, 4052 Basel

2.4. Kontextuelle Dreiteiligkeit

Sie impliziert doppelte kontextuelle Einseitigkeit, d.h. die beiden Systeme haben je drei Umgebungen. Hierbei sind zwei Fälle zu unterscheiden.

2.4.1. Die vermittelnde Umgebung ist beiden Systemen gemeinsam



Schauenburgerstr. 14, 4052 Basel

2.4.2. Die vermittelnde Umgebung ist beiden Systemen nicht-gemeinsam

Dieser Typus, der hier anhand von reihigen Systemen, d.h. bei Hinter-, aber nicht bei Innenhöfen, aufgezeigt wird, nähert sich dem in 2.2. bei Innenhöfen gezeigten Typus an.



Literatur

Toth, Alfred, Kontexturierung ontischer Negativität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2015

5.4.2015